

# CH-AGRAM: die Schweizerische Kommission für Agrosysteme und Meliorationen

**Bindeglied zwischen Techniken der Agrosysteme, Praxis der Meliorationen und Forschung**

Autor: Robert Kaufmann

Mai 2016



*Enge Verflechtung und gegenseitige Abhängigkeit von Landschaft – Biodiversität – Technik – Intensivproduktion*

## CH-AGRAM – eine traditionelle Organisation mit modernem Auftrag

Der Ausdruck CH-AGRAM leitet sich von der französischen Bezeichnung «Commission Suisse des Agro-Systèmes et des Aménagements» (Schweiz. Kommission für Agrosysteme und Meliorationen) ab. CH-AGRAM ist ein Organ der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW und seit 2012 eine Gruppe von geosuisse, dem schweizerischen Verband für Geomatik und Landmanagement. Die Organisation befasst sich mit den Agrarsystemen im Allgemeinen und deren Ingenieurwissenschaften in Wasserbau, Bodenkultur, Landmanagement, Raumordnung und Kulturtechnik. Die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Umwelt, Gesellschaft und nachhaltiger Entwicklung sind dabei ein integraler Bestandteil.

Geleitet wird CH-AGRAM zurzeit von Agroscope. Ihre Schwerpunktinteressen decken sich mit den Zielen der Organisation und liegen bei der Agrartechnik im Sinn von *Agricultural and Biosystems Engineering* (Agrarsystemtechnik), dem Bodenwasserhaushalt (Bewässerung, Entwässerung) und der Landnutzung im weiteren Sinn (inkl. Biodiversität, Landschaft). Die Organisation stellt den direkten Zugang zu den massgeblichen weltweit und europäisch wirkenden Organisationen sicher. Mitglieder sind die Forschung, der Bund, die Kantone (Meliorationsämter) und private Planungsbüros.

## Organisation

### Mission

CH-AGRAM will die Techniken der Agrosysteme und Meliorationen im In- und Ausland fördern, entwickeln, bekannt machen und den Erfahrungs- und Wissensaustausch national und international sicherstellen (gemäss Zweckartikel 1 der Statuten).

### Aufgaben

- Vernetzung mit der Internationalen Kommission für Technik in der Landwirtschaft ([CIGR](#)), der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung ([ICID/CIID](#)) und der Europäischen Vereinigung der Agrartechniker (*European Society of Agricultural Engineers*, [EurAgEng](#)). Mitwirkung im Rahmen ihres Themenbereichs an den Tätigkeiten regionaler Vereinigungen
- Beiträge an Werke von allgemeinem Interesse auf dem Gebiet der Agrosysteme und Meliorationen
- Förderung der Beziehungen zwischen den Spezialisten dieser diversen Techniken in der Schweiz und ausserhalb, zum Beispiel mittels technischer Zusammenkünfte und Besichtigungen
- Förderung der technologischen und wissenschaftlichen Forschung sowie Entwicklung in ihrem Themenbereich
- Beitrag zur Entwicklung akademischer und beruflicher Ausbildungsgänge in ihrem Themenbereich
- Initiativen, Mitwirkung an öffentlichen Anlässen und Erarbeitung von Publikationen zur Entwicklung der betreffenden Wissenschaften und Techniken auf schweizerischer und internationaler Ebene



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

## Geschichte

Die Vereinigung ging 1966 als Zusammenschluss der Internationalen Kommission für Technik in der Landwirtschaft (CIGR, gegründet 1930 in Paris) und der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung (ICID/CIID, gegründet 1950) unter dem Namen Schweizerische Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung hervor. Sie pflegte eine enge Zusammenarbeit mit den Forschungs- und Lehrinstituten der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH) zwecks wissenschaftlichen Austauschs. Mit der Umlagerung der Forschungsschwerpunkte und Neustrukturierung der Lehre an den ETH gingen die wichtigen internationalen Verbindungen an die CH-AGRAM über und werden seither dort gepflegt.

## Mitglieder

- Hochschulen (ETH, Fachhochschulen)
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Bundesamt für Umwelt BAFU, kantonale Verwaltungen (suissemelio etc.)
- Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung Agroscope
- Berufsorganisationen (geosuisse etc.)
- Private Ingenieurbüros

Die aktuelle Mitgliederliste ist auf der Website von [CH-AGRAM](#) verfügbar. Eine Statutenänderung von 2012 erlaubt die Erweiterung dieses Kreises.

## Netzwerk

[CH-AGRAM](#) ist Mitglied bei verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen. Dies ermöglicht den Mitgliedern die Teilnahme an deren Kongressen und anderen internationalen und nationalen Aktivitäten. Sie kann von diesen Organisationen auch Unterstützung in eigenen Aktivitäten erfahren. Gesuche sind mit dem Präsidium von CH-AGRAM abzusprechen und an die betreffenden Organisationen zu richten.

Beteiligte Organisationen: Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften [SATW](#), Internationale Kommission für Bewässerung und Entwässerung [ICID/CIID](#), Internationale Kommission für Technik in der Landwirtschaft [CIGR](#), Europäische Gesellschaft der Agrartechniker [EurAgEng](#), Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement [geosuisse](#) (SIA-Fachverein). Weitere Partner sind Agroscope, BLW, BAFU etc.

## Highlights: Kongresse

- [AgEng 2014](#): Die internationale Tagung wurde vom 6.–10. Juli 2014 an der ETH Zürich durchgeführt. Dies war der 30. Kongress von EurAgEng und gleichzeitig der erste in der Schweiz.
- [Landmanagement-Tagung 2015](#): Die 10. Landmanagement-Tagung am 5. März 2015 an der ETH Zürich lehnte sich an das internationale Jahr des Bodens an. Die Ressource Boden ist wichtig, wertvoll, aber auch bedroht. Es wurden die Möglichkeiten des Landmanagements zur Optimierung von Verbrauch und Nutzung des Bodens diskutiert.
- [Nachhaltigkeitstagung Agroscope 2016](#): Am 21. Januar 2016 fand bei Agroscope Zürich-Reckenholz die 3. Nachhaltigkeitstagung statt. Es wurden die jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Methoden der Nachhaltigkeitsbeurteilung vorgestellt.

## Ausblick

### Welche Zukunftsthemen bewegen?

Zentrale Themen sind aktuell Fragen zum Bodenwasserhaushalt (Bewässerung, Entwässerung) und die entsprechenden Konsequenzen für die landwirtschaftliche Nutzung sowie die Veränderung von Biodiversität und Landschaft.

### Was kann die Organisation beitragen?

- Tagungshinweise
- Vermittlung von Literatur
- Stellungnahmen, Vernehmlassungen
- Unterstützung von Fachtagungen
- Unterhalt nationaler und internationaler Netzwerke
- Schnittstelle Forschung, Ausbildung (Fachhochschulen), internationale Kontakte
- Ausbildung Nachwuchsförderung in Landmanagement/Kulturtechnik

## Impressum

---

Herausgeber: Agroscope, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Auskünfte: Robert Kaufmann  
E-Mail: [robert.kaufmann@agroscope.admin.ch](mailto:robert.kaufmann@agroscope.admin.ch)

---

Redaktion: Erika Meili

---

Fotos: Gabriela Brändle

---

Copyright: © Agroscope 2016

---